

Presse-Information
4. Dezember 2013

BMW Group startet städtebaulichen Wettbewerb für nachhaltige Entwicklung, Lebensqualität und neue Arbeitsplätze

Ausbau des Forschungs- und Innovationszentrums geht in die nächste Phase

München. Nach dem Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung des Münchner Stadtrats vom 4. Dezember 2013 startet die BMW Group die nächste Phase des Ausbaus ihres Forschungs- und Innovationszentrums (FIZ) im Münchner Norden. Das Unternehmen wird Anfang 2014 einen internationalen städtebaulichen Wettbewerb ausloben. Er wird in zwei Stufen unterteilt sein, um so die Bürgerinteressen möglichst adäquat zu berücksichtigen. Der Wettbewerb schafft die Voraussetzung, um den nach Fläche und Arbeitsplätzen weltweit größten Unternehmensstandort der BMW Group weiter ausbauen zu können.

Die nationalen und internationalen Teilnehmer des Wettbewerbs haben die Aufgabe, einen städtebaulichen Ordnungsrahmen – eine Art „Masterplan“ – für das Projekt FIZ Future zu erarbeiten. „Ziel des Masterplans ist es, sowohl eine nachhaltige städtebauliche, als auch verkehrsplanerische Entwicklung des Münchner Nordens zu ermöglichen“, erklärt Herbert Grebenc, Bereichsleiter Immobilien, Facility Management und Konzernsicherheit der BMW Group. „Er soll zukunftsfähige Strukturen, eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur und eine hohe Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger umfassen.“

Ein besonderes Anliegen der BMW Group ist dabei die Berücksichtigung der Bürgerinteressen. Bereits im Vorfeld des Eckdatenbeschlusses und der Wettbewerbsausschreibung wurde im September 2013 gemeinsam mit der Stadt München ein erster Nachbarschaftsdialog durchgeführt. Die Gestaltung des Wettbewerbs trägt diesem Anliegen weiterhin Rechnung: Das Unternehmen unterteilt den Wettbewerb in zwei Stufen. Die in der ersten Stufe des Wettbewerbs prämierten Entwürfe werden gemeinsam mit den Anwohnern und Bürgern des Münchner Nordens diskutiert und bewertet. Anregungen aus diesem zweiten Nachbarschaftsdialog fließen dann in die zweite Stufe des Wettbewerbs ein.

Die BMW Group ist sich mit der Stadt München einig, dass das Wachstum im Münchner Norden angesichts der Überlastungen aller Verkehrsträger ein tragfähiges Verkehrskonzept erfordert. Aus diesem Grund werden derzeit im Rahmen des Verkehrskonzepts Münchner Norden entsprechende Erweiterungsmöglichkeiten sowohl im Straßennetz als auch im öffentlichen Verkehr sowie im Radwegebereich untersucht.

Presse-Information
Datum 4. Dezember 2013
Thema BMW Group startet städtebaulichen Wettbewerb für nachhaltige Entwicklung, Lebensqualität und neue Arbeitsplätze.
Seite 2

Hintergrund:**FIZ Future: Forschungszentrum für die automobilen Zukunft**

Die Produkte, die Logistik- und Fertigungsprozesse, die Werke, die Motoren und alternativen Antriebe, zukünftige Werkstoffe und Mobilitätskonzepte, das und vieles mehr wird im Forschungs- und Innovationszentrum der BMW Group (FIZ) für die drei Unternehmensmarken BMW, MINI und Rolls-Royce und die beiden Submarken BMW M und BMW i erforscht, entwickelt und bis zur Serienreife gebracht. Das FIZ wurde vor über 25 Jahren in Betrieb genommen. Es hat herausragende Innovationen hervorgebracht, ist jedoch inzwischen an seinen Kapazitätsgrenzen angelangt.

Zusammen mit den angrenzenden angemieteten Liegenschaften ist das FIZ das Gravitationszentrum für die Ansiedlung weiterer attraktiver Arbeitsplätze. Bereits heute beschäftigt die BMW Group am Standort München 37.000 Menschen. Hinzu kommen zahlreiche Arbeitsplätze bei Zulieferern und Entwicklungspartnern.

Für einen nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg der BMW Group ist die Erweiterung der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten am Standort München notwendig. Langfristig sieht das Unternehmen einen zusätzlichen Bedarf von ca. 500.000 bis 800.000 qm Bruttogeschoßfläche für Verwaltungs- und Forschungsgebäude, Labors, Designstudios, Werkstätten und Infrastruktur.

Im vergangenen Jahr hat die BMW Group das letzte Teilgrundstück der ehemaligen Kronprinz-Rupprecht-Kaserne erworben. Auf dieser Fläche will das Unternehmen das FIZ nach Norden erweitern. Im Rahmen des begonnenen Bebauungsplanverfahrens ist die BMW AG in enger Abstimmung mit dem Planungsreferat der Landeshauptstadt München und im Dialog mit den Bürgern und Anwohnern der nördlichen Münchner Stadtteile.

Um eine möglichst tragfähige Grundlage für die langfristige Entwicklung zu schaffen und ein vollständiges Verkehrskonzept erstellen zu können, soll das städtebauliche Wettbewerbsverfahren sowohl die im Eigentum der BMW Group befindlichen Grundstücke als auch die durch das Unternehmen aktuell angemieteten Standorte im unmittelbaren FIZ Umfeld (z. B. Hufelandstraße, Lauchstädter Straße, Max-Diamand-Straße und Knorrstraße) sowie weitere umliegende Areale umfassen.

Presse-Information
Datum 4. Dezember 2013
Thema BMW Group startet städtebaulichen Wettbewerb für nachhaltige Entwicklung, Lebensqualität und neue Arbeitsplätze.
Seite 3

Bestehende Grünzüge im Umfeld sollen insbesondere durch einen Ost-West Grüngürtel mit öffentlich nutzbaren Wegen im Bereich FIZ Nord fortgeführt werden. Straßenbegleitendes Grün an der Schleißheimer Straße und der Knorrstraße sollen durch die Sicherung von Pufferflächen gestärkt werden. Im Innenbereich soll eine große Zahl begrünter Flächen („grüne Inseln“) attraktive Räume schaffen und insgesamt die Attraktivität steigern („Campus“). In Teilen des Areals sollen die Außenflächen für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Konzernkommunikation und Politik

Jochen Frey, Wirtschafts- und Finanzkommunikation, Personal
Telefon: +49 (0)89 382-41125, Fax: +49 (0)89-382-24418

Alexander Bilgeri, Leiter Wirtschafts-, Finanz- und Nachhaltigkeitskommunikation
Telefon: +49 (0)89 382-24544, Fax: +49 (0)89 382-24418

E-Mail: presse@bmw.de
Internet: www.press.bmw.de

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI und Rolls-Royce der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 28 Produktions- und Montagestätten in 13 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2012 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 1,85 Millionen Automobilen und über 117.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2012 belief sich auf rund 7,82 Mrd. Euro, der Umsatz auf rund 76,85 Mrd. Euro. Zum 31. Dezember 2012 beschäftigte das Unternehmen weltweit 105.876 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

www.bmwgroup.com

Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>

Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>

YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupview>

Google+: <http://googleplus.bmwgroup.com>